

**Zeitschrift:** Das Orchester : schweizerische Monatsschrift zur Förderung der Orchester- und Hausmusik = L'orchestre : revue suisse mensuelle pour l'orchestre et la musique de chambre

**Herausgeber:** Eidgenössischer Orchesterverband

**Band:** 6 (1939)

**Heft:** 8

**Artikel:** Wer machts nach? : Zur Nachahmung empfohlen!

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-955262>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

dérangée, car les retardataires n'ont en général pas le loisir d'accorder convenablement leurs instruments et l'indispensable prise de contact avec l'instrument, avant la répétition, est impossible, ce qui est souvent la cause de nombreux petits «accidents» pendant la répétition. (à suivre)

## Wer machts nach?

### Zur Nachahmung empfohlen!

Aus dem Jahresbericht einer kleineren Musikgesellschaft in einer Berg-  
gegend der Schweiz, entnehmen wir laut «Schweiz. Instrumentalmusik»  
folgende Einzelheiten, die wir unseren Mitgliedern und Lesern unterbreiten  
und zur Nachahmung empfehlen möchten: «Die Gesellschaft ist im abge-  
laufenen Jahre 72 mal zusammengetreten zu 47 Proben und 25 verschie-  
denen Anlässen. Der durchschnittliche Probenbesuch weist trotz Schicht-  
arbeit, Militärdienst und Abwesenheit 89,50% auf, was für eine Gesellschaft,  
die aus acht Gemeinden besteht und deren Mitglieder im Winter oft müh-  
same Wege zu bewältigen haben, als sehr gut bezeichnet werden kann. An  
neun Mitglieder konnte für fleissigen Probenbesuch das Fachorgan «Schweiz.  
Instrumentalmusik» für das laufende Jahr gratis abgegeben werden. Fünf  
davon weisen 100% auf. Unserem bewährten Dirigenten wurde seine auf-  
opfernde Arbeit bestens verdankt. Protokoll und Jahresrechnung wurden  
genehmigt und den Verfassern die geleistete Arbeit verdankt. Die Rechnung  
bucht einen beträchtlichen Rückschlag, der daher rührt, dass einige Anlässe  
des letzten Jahres infolge ungünstigen Wetter ins Wasser fielen. Ein Konzert  
konnte nicht abgehalten werden, da nur etwa 15 Personen dasselbe besu-  
chen wollten. Eine bedauerliche Sache, dass man unserem Ideal heutzutage  
so wenig Sympathie entgegenbringt, während für den Sport enorme Sum-  
men aufgewendet werden. Der Bestand der Gesellschaft ist folgender: 14  
Ehrenmitglieder, davon 7 aktiv, 20 Aktivmitglieder, 1 Zögling, 160 Passiv-  
mitglieder, 4 Freimitglieder. Im Laufe des Nachsommers findet bei genü-  
gender Beteiligung eine **Musikschule** statt. Für das laufende Jahr haben  
von den 28 Aktivmitgliedern die schöne Zahl von 20 das Fachorgan abon-  
niert, was beachtenswert ist.»

**Notiz der Redaktion:** Ein Kommentar erübrigt sich und wir wünschen  
nur, dass in allen unseren Sektionen ein solcher Eifer und eine solche Lie-  
be zur Musik zu Tage treten möchte. Dass  $\frac{3}{4}$  der in bescheidenen Verhält-  
nissen lebenden Mitglieder das Verbandsorgan abonniert haben wird hof-  
fentlich auch unseren Sektionen zu denken geben; wir werden übrigens  
gelegentlich statistisch nachweisen, wie die verschiedenen Sektionen des  
E. O. V. ihre Verbandszeitschrift unterstützen.

---

Halt dich ans Schöne! Vom Schönen lebt das Gute im Menschen